Medieninformation

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Ihre Ansprechpartnerin
Karin Bernhardt

Durchwahl
Telefon +49 351 2612 9002
Telefax +49 351 4511 9283 43

karin.bernhardt@
smekul.sachsen.de*

31.05.2013

Hochwasserlage bleibt angespannt

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie informiert zur aktuellen Lage

Für folgende Flussgebiete bestehen Hochwasserwarnungen:

Weiße Elster und ihre Nebenflüsse

Die Wasserführung ist in allen Fließgewässern angestiegen. Verbreitet bewegen sich die Wasserstände an den Hochwassermeldepegeln in den Bereichen der Alarmstufen 1 und 2. Bis morgen früh stagniert die Wasserführungen oder geht leicht zurück. Gewittrige Niederschläge führen lokal zu Wasserstandsanstiegen. Eine Verschärfung der Situation erfolgt dann erst im morgigen Tagesverlauf. Auf Grundlage der von den Wettermodellen des Deutschen Wetterdienstes berechneten Niederschlagsvorhersagen steigt die Wasserführung ab morgen Mittag weiter an. Dabei werden ab der Nacht zum Sonntag die Hochwasserscheitel in den Oberläufen von Weißer Elster, Göltzsch und oberer Pleiße über den Richtwasserständen der Alarmstufe 4, am Pegel Böhlen 1/Pleiße und in der Parthe im Bereich der Alarmstufe 3 erwartet. Am Pegel Kleindalzig/ Weiße Elster steigen die Wasserstände bis morgen Abend im Bereich der Alarmstufe 2 weiter an, wobei der Anstieg von einer Phase der Stagnation unterbrochen wird. Die steigende Tendenz setzt sich dort am Sonntag weiter fort.

Mulde und ihre Nebenflüsse

Erwartungsgemäß ist die Wasserführung in allen Fließgewässern angestiegen. Hauptsächlich im Gebiet der Zwickauer Mulde, in der Zschopau und dem Unterlauf der Freiberger Mulde bewegen sich die Wasserstände an mehreren Hochwassermeldepegeln über den Richtwerten der Alarmstufe 1 und 2. An den Pegeln Wechselburg 1/Zwickauer Mulde, Colditz/Zwickauer Mulde und Leisnig/Freiberger Mulde sind die Richtwasserstände der Alarmstufe 3 geringfügig überschritten. An diesen Pegeln bildet sich gegenwärtig ein erster Scheitel aus. An allen oberhalb gelegenen Pegeln

Hausanschrift:
Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
August-Böckstiegel-Straße 1
01326 Dresden-Pillnitz

www.smul.sachsen.de/lfulg

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

ist ein vorübergehender langsamer Rückgang der Wasserführung zu verzeichnen, der bis morgen Mittag anhalten und durch die für

den Nachmittag und die kommende Nacht angekündigten Niederschläge verzögert wird. Am Pegel Golzern 1/Vereinigte Mulde steigt der Wasserstand bis zum späten Abend noch an, bevor auch dort eine Stagnation des Wasserstandes eintritt. Der Wasserstand dieses ersten Scheitels wird zwischen 510 und 540 cm erwartet. Am Pegel Bad Düben 1/Vereinigte Mulde wird gegen Mitternacht der Richtwasserstand der Alarmstufe 1 überschritten, wobei sich die steigende Tendenz dort zunächst fortsetzt. Eine Verschärfung der Situation erfolgt dann erst im morgigen Tagesverlauf. Auf Grundlage der von den Wettermodellen des Deutschen Wetterdienstes berechneten Niederschlagsvorhersagen steigt die Wasserführung ab morgen Mittag wieder an. Dabei werden ab der Nacht zum Sonntag die Hochwasserscheitel in den Oberläufen der Hauptfließgewässer verbreitet im Bereich der Alarmstufe 2 und 3 erwartet. Mit dem weiteren Wellenablauf werden aus gegenwärtiger Sicht die Hochwasserscheitel in den Unterläufen von Zwickauer Mulde, Zschopau, Freiberger Mulde sowie in der Vereinigten Mulde über den Wasserständen des heutigen Scheitels liegen. Ein Überschreiten der Richtwasserstände der Alarmstufe 4 ist beim Auftreten der vorhergesagten Niederschläge an einzelnen Hochwassermeldepegeln möglich.

Lausitzer Neiße und ihre Nebenflüsse

Am Pegel Zittau 1 wurde in den frühen Morgenstunden der Richtwert der Alarmstufe 2 kurzzeitig überschritten. Zurzeit ist die Wasserführung hier wieder unter die Hochwassermeldegrenze gefallen. Bei Eintreffen der für morgen prognostizierten Niederschläge wird die Wasserführung im Oberlauf der Lausitzer Neiße und ihren Nebenflüssen ab der kommenden Nacht wieder ansteigen. In der Mandau ist dabei ein Anstieg bis in den Bereich der Alarmstufe 2, am Pegel Zittau 1/Lausitzer Neiße bis in Höhe des Richtwertes der Alarmstufe 3 möglich.

Am Pegel Görlitz/Lausitzer Neiße steigt die Wasserführung heute noch bis in den Bereich des Richtwertes der Alarmstufe 1 an. Am morgigen Tag ist ein weiterer Anstieg bis über den Richtwert der Alarmstufe 2 zu erwarten.

Spree und ihre Nebenflüsse

Seit gestern Abend ist die Wasserführung an den Pegeln im Flussgebiet der Spree stark angestiegen. Die Richtwerte der Alarmstufe 1 wurde dabei an den Pegeln Bautzen-Weite Bleiche/Spree und Gröditz1/Löbauer Wasser überschritten. In allen Oberläufen der Gewässer im Einzugsgebiet ist ein Rückgang der Wasserführung zu verzeichnen. In den Unterläufen steigt der Wasserstand noch an. Mit Wiedereinsetzen der Niederschlagstätigkeit kommt es je nach Intensität und Verteilung zu erneutem Ansteigen der

Wasserführung, wobei der Schwerpunkt am kommenden Sonnabend erwartet wird. Dabei ist mit einem Anstieg der Wasserführung bis in den Bereich der Alarmstufe 1 zu rechnen. An den Pegeln

Schirgiswalde/Spree und Gröditz 1/Löbauer Wasser werden Wasserstände im Bereich des Richtwertes der Alarmstufe 2 vorhergesagt.

Schwarze Elster und ihre Nebenflüsse

Seit gestern Abend ist die Wasserführung an den Pegeln im Vorhersagegebiet stark angestiegen. Dabei wurde der Richtwert der Alarmstufe 1 am Pegel Kleinraschütz/Große Röder in den frühen Morgenstunden überschritten, ein weiterer Anstieg bis in den Bereich der Alarmstufe 2 ist zu erwarten. Derzeit hat sich eine leichte Entspannung der Hochwassersituation eingestellt. Mit Wiedereinsetzen der Niederschlagstätigkeit wird es je nach Intensität und Verteilung zu erneutem Ansteigen der Wasserführung kommen, wobei der Schwerpunkt am kommenden Sonnabend erwartet wird. An einzelnen Hochwassermeldepegel können dabei die Richtwerte der Alarmstufe 1 erreicht werden.

Nebenflüsse der oberen Elbe

Die aufgetretenen Niederschläge haben zu Wasserstandsanstiegen bis in den Bereich der Richtwerte der Alarmstufe 2 geführt. Derzeit hat sich eine leichte Entspannung der Hochwassersituation eingestellt. Mit

Wiedereinsetzen der Niederschlagstätigkeit wird es je nach Intensität und Verteilung zu erneutem Ansteigen der Wasserführung kommen, wobei der Schwerpunkt am kommenden Sonnabend erwartet wird.

An einzelnen Hochwassermeldepegel können dabei die Richtwerte der Alarmstufe 2 erreicht werden.

Elbe (Elbestrom)

Die Niederschläge im Vorhersagegebiet haben zu raschen Anstiegen an den tschechischen Pegeln geführt, was sich auch an den sächsischen Pegeln beobachten lässt. Am Pegel Schöna wurde der Richtwert der Alarmstufe 1 um 12:45 Uhr erreicht, bei weiter steigender Tendenz. Am Pegel Dresden muss in den heutigen Abendstunden mit dem Überschreiten der Alarmstufe 1 (400 cm) gerechnet werden. Die Wasserführung wird weiter ansteigen, wobei an den Pegeln Schöna und Dresden die Richtwerte der Alarmstufe 2, am Pegel Riesa der Richtwert der Alarmstufe 1 überschritten wird.

Aktuelle Wasserstände und Hochwasserwarnungen für die jeweiligen Flussgebiete stehen auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums bereit: www.hochwasserzentrum.sachsen.de. Messwerte der Pegel sind auch telefonisch unter der Rufnummer 0351-8928260 und 0351-8928261 oder im MDR-Video-Text ab Seite 530 abrufbar.

Links:
Landeshochwasserzentrum